

Begrüßung Dora Pfeifer-Suger

Mahnwache 15.03.2022

Ich Begrüße Sie alle sehr herzlich zur 3. Mahnwache für Frieden und gegen den Krieg in der Ukraine hier auf dem Markgräfler Platz.

Immer noch ist kein Ende des Krieges in Sicht. Im Gegenteil.

Täglich fallen in der Ukraine Bomben auf Städte, zerstören Wohnhäuser und lebensnotwendige Infrastruktur.

Täglich sterben Menschen, werden verletzt oder in die Flucht getrieben.

Täglich sterben auch Soldaten, ukrainische und russische.

Es sind beängstigende Nachrichten, die wir täglich hören und schreckliche Bilder, die wir im Fernsehen sehen.

Wir sind hier zusammen gekommen, um an die Menschen im Kriegsgebiet zu denken und erneut ein Ende des Krieges zu fordern.

Die Verhandlungen, treten auf der Stelle, jede Seite hält an ihren Forderungen fest. Keine Seite will sich als erste bewegen. Vermittlungsversuche von außen sind bisher gescheitert.

So geht Eskalation geht weiter und niemand weiß wie weit Russland noch gehen wird.

Welche noch schrecklicheren Waffen noch zum Einsatz kommen werden.

Was uns bleibt ist den Flüchtlingen zu helfen und immer wieder lautstark ein Ende dieses Krieges zu fordern.

Dieser Krieg muss aufhören!

Ich gebe jetzt weiter um